

Zweites schmerzvolle Geheimnis – die Geiselung Jesu.

Die Passion – Stunde 16

Mein Jesus, Du wirst sogar einem Verbrecher nachgesetzt. Mein Herz möchte brechen, wenn ich sehe, dass du nur daran denkst, allen das Leben zu geben, während die Juden nur daran denken, Dich sterben zu lassen. **Mir scheint, als wolltest Du sagen:**

„Heiliger Vater!

Siehe deinen Sohn als Narren gekleidet, der sühnt für die Torheit so vieler Menschen, wenn sie in die Sünde fallen.

Dieses weiße Spottkleid diene als Entschuldigung für so viele Seelen,

- die das Totenkleid der Schuld anziehen.

Siehe, Vater, der Hass, die Wut, die Rachsucht, die sie gegen dich nähren, lässt sie

- das Licht der Vernunft einbüßen und nach meinem Blute dürsten.

Ich aber will sühnen

- für allen Hass, - für alle Rachsucht, - für allen Zorn und jeden Mord,

und Ich will allen das Licht der Vernunft und des Glaubens erleben.

Schau mich an, Vater!

Kann es eine größere Beschimpfung geben als jene, die mir zuteil geworden ist?

Sie haben mich einem berüchtigten Missetäter nachgesetzt.

Und ich möchte Genugtuung leisten für alle ungerechten Zurücksetzungen. (...)

Mein Jesus, ich vernehme deine Seufzer, die deine Feinde nicht hören, weil die Wucht ihrer Schläge sie übertönt. **In diesen Seufzern sprichst Du:**

„Ihr alle, ihr die mich liebt,

kommt und lernt den Heroismus der wahren Liebe!

Kommt und stillt mit meinem Blut

- den Durst eurer Leidenschaften,

- den Durst eurer ehrgeizigen und wahnwitzigen Bestrebungen,

- den Durst nach Lustbarkeiten und sinnlichen Vergnügungen.

In diesem meinem Blute werdet ihr das Heilmittel für alle eure Übel finden.

Nun schau mich an, Vater,

- unter dem Hagel der Geißelhiebe ganz wund geschlagen.

Allein das genügt Mir nicht.

Ich möchte unzählige Wunden an meinem Körper haben,

- um meiner Menschheit im Himmel

genügend Wohnungen für alle Seelen zu bereiten,

- auf dass sie in Mir ihr Heil finden und

- Ich sie so in den Himmel der Gottheit gelangen lassen kann.

Mein Vater, jeder Geißelschlag möge vor Dir

- jede einzelne Art von Sünden sühnen.

In dem Maße, wie die Hiebe mich treffen,

- sollen sie jene von Schuld befreien, die solche auf sich laden.

Die Schläge mögen auch

- die Herzen der Menschen treffen,

- ihnen von meiner Liebe erzählen,

um sie schließlich zu nötigen, sich mir zu ergeben."